

In Plüderhausen strahlen neue Sterne

Die Weihnachtsbeleuchtung wurde am Donnerstagabend bei einem Rundgang vorgestellt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL STÄDELE

Plüderhausen.

Von einer Sternstunde zu sprechen, wäre vielleicht etwas vermessen. Indes, Sterne waren am Donnerstagabend sehr wohl ein wichtiges Thema in Plüderhausen. Die neuen Sterne der Weihnachtsbeleuchtung nämlich. Sie wurden bei einem Rundgang durch die Ortsmitte mit Bürgermeister Andreas Schaffer an der Spitze begutachtet. Und bewundert.

Nun ist es ja beileibe nicht so, dass Plüderhausen bisher keine Weihnachtsbeleuchtung gehabt hätte. Sie war aber privat organisiert und in den Händen der Ladenbesitzer. Das führte zu einem immer uneinheitlicheren Bild und zu Lücken. Grund: Geschäfte schlossen oder wechselten den Besitzer beziehungsweise Betreiber. Außerdem wurden unterschiedliche Leuchtmittel verwendet, und auch bei den Einschaltzeiten schwammen die Betreiber nicht immer auf einer Wellenlänge. Kurz gesagt: Ein einheitliches Bild sieht anders aus.

Die Stadtwerke Schorndorf als Kooperationspartner gefunden

Es wurden also Überlegungen angestellt, wie die Situation in der (Vor-)Weihnachtszeit verbessert werden, es also zu einer Neuausrichtung kommen könnte. Schließlich haben sich die Gemeinde Plüderhausen und der Handels- und Gewerbeverein (HGV) für eine Kooperation mit den Stadtwerken Schorndorf entschieden. Einer der Gründe war, dass die einzige Möglichkeit, zu einer einheitlichen Lösung zu kommen, ist, die Weihnachtssterne direkt an der Straßenbeleuchtung anzubringen. Nachdem der Gemeinderat der „Kommunalisierung“ der Weihnachtsbeleuchtung zugestimmt hatte, ergab sich nach umfangreichen Vorbereitungen eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Schorndorf.

Diese Zusammenarbeit entspricht dem „Schorndorfer Modell“, das in der Daimlerstadt schon 2013 zwischen Schorndorf Centro und den Stadtwerken unter Einbeziehung der Anlieger ausgehandelt wurde. Auf Plüderhausen übertragen sieht es so aus: Die Stadtwerke übernehmen die Finanzierung, Montage, Demontage und Lagerung der 50 Sterne für zehn Jahre, die Kommune bezahlt dafür per anno eine Leasinggebühr.



Plüderhäuser Gemeinderäte und HGV-Vertreter unter einem der 50 neuen Weihnachtssterne, die jetzt in Plüderhausen hängen. Fünfter von links ist Bürgermeister Andreas Schaffer, Zweiter von rechts Andreas Seuffer, Geschäftsführer der Stadtwerke Schorndorf, die mit der Gemeinde in Sachen Weihnachtslicht kooperieren. Ganz rechts Andreas Kuttelwascher von den Zentralen Diensten Schorndorf, der dafür gesorgt hat, dass die neuen Sterne am richtig hängen. Bild: St

Für die Stadtwerke heißt das, dass sie für die 50 Sterne rund 25 000 Euro auf den Tisch des Hauses legen müssen, in diesem Fall auf den der Backnanger Firma Jaksch Idee + Konzept aus Backnang. Deren Inhaber Mario Jaksch nahm am Donnerstag auch am Rundgang teil.

Die Zacken der neuen Sterne symbolisieren die fünf Beteiligten

Fünf Zacken hat der neue Weihnachtsstern, der in Plüderhausen künftig leuchtet. Sie symbolisieren nach den Worten von Schüttes Schaffer „die fünf Beteiligten“. Als das sind: Arbeitskreis City-Marketing, HGV, Gemeinde, Stadtwerke Schorndorf, Sponsoren. Letztere spielen eine nicht unbedeutende Rolle. Denn der Plüderhäuser Ge-

meinderat hat im Vorfeld seiner Entscheidung ausdrücklich den Wunsch geäußert, dass sich Sponsoren einbringen sollen. Der Wunsch ist schon weit vor Weihnachten erfüllt worden. Immerhin 6500 Euro sind zusammengekommen. An 14 Masten, an denen die Weihnachtssterne hängen, werden Sponsorenplaketten angebracht, kündigte Schaffer an.

Ansonsten sprach Schaffer, bevor's auf den Rundgang und zu Glühwein sowie Punsch ging, von einem „Riesenschritt“, den die Gemeinde Plüderhausen getan habe. Ein „Gemeinschaftswerk“ sei vollbracht worden. Er selber sei „begeistert gewesen, als ich den ersten Stern gesehen habe“. Zudem sei die neue Beleuchtung energiesparend, also ökologisch. „Wir haben Zeichen gesetzt“, freute sich der Bürgermeister. Mario Jaksch bestätigte das

beim Rundgang. Plüderhausen spi Zusammenhang mit dem ausgev LED-Modell seiner Firma sehr wo „Vorreiterrolle“.

Der Verbrauch

■ Die neuen Sterne mit LED-Leu mittel haben einen sehr gerin Stromverbrauch. Er liegt bei **42 W** pro Stück.

■ Wer damit nichts oder wenig an gen kann, dem sei gesagt: Würde r einen Stern **24 Stunden** lang leuch lassen, läge der Verbrauch bei **ni einmal ganz einer Kilowattstun**